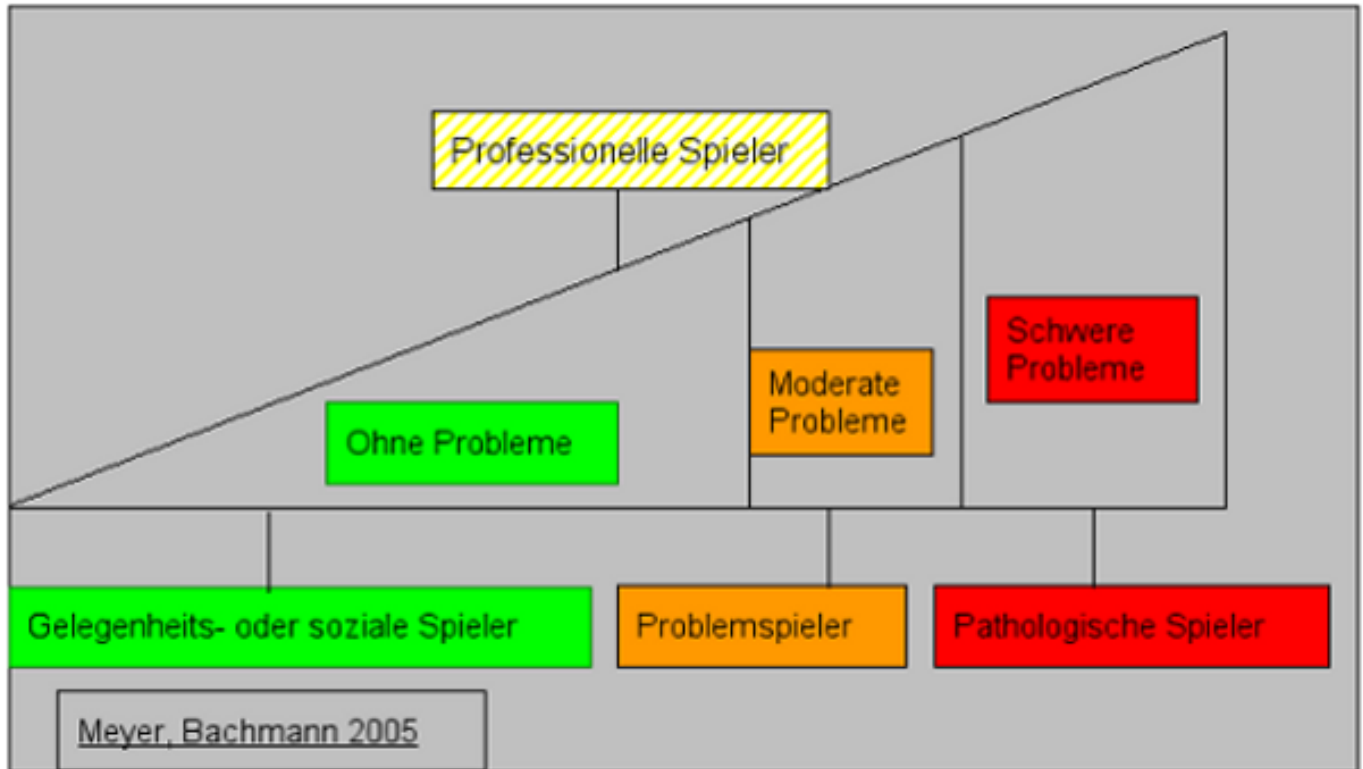


## Spielertypologie und Suchtrisiko

Entsprechend der Spielertypologie nach [Meyer & Bachmann 2005](#) [1] lassen sich die meisten Spielerinnen und Spieler einer der folgenden Gruppen zuordnen:



Spielertypologie	Soziale Spieler	Professionelle Spieler	problematische Spieler	pathologische Spieler
	größte Gruppe unter den Glücksspielern	kleine Gruppe unter den Glücksspielern	sind gefährdet	Schwerwiegende Probleme mit Glücksspielen
	Unterhaltung, Freizeitgestaltung	Eher im illegalen Bereich	Befinden sich in Übergangsphase	Unkontrolliertes Spielverhalten
	kein auffälliges Spielverhalten	Verdienen Lebensunterhalt mit Glücksspielen Distanziertes und kontrolliertes Verhältnis zum Spielen	Merkmale: Schuldgefühle, erste Vernachlässigung von Verpflichtungen, erste höhere Geldverluste	

Gerne wird seitens der Verbände der Geldspielautomatenindustrie darauf hingewiesen, dass der überwiegende Teil der Spieler an Geldspielautomaten unproblematisch und nur zum Vergnügen spielen (grüner Bereich). Tatsache ist jedoch, dass durch das extrem gestiegene Suchtpotenzial der frei zugänglichen Geldspielgeräte in Spielhallen und gastronomischen Betrieben ein Übergang vom Gelegenheitsspieler zum problematischen und pathologischen Spieler geradezu provoziert wird. Dies beweisen die erheblich gestiegenen Zahlen der pathologisch spielenden Automatenspieler in Spielhallen in den letzten Jahren.

**Links**

[1] [http://gluecksspielsucht-saar.de/literaturhinweise#meyer\\_und\\_bachmann\\_2005](http://gluecksspielsucht-saar.de/literaturhinweise#meyer_und_bachmann_2005)